

## **Bedienungsanleitung CyberQ Rev. 2.3**

1. Sicherheitshinweise
2. BBQ GURU Garantie/Gewährleistung
3. CyberQ WiFi Merkmale
4. Störung des Signals durch andere Geräte
5. Temperatursonden
  - 5.1 Gargutsonde
6. Gebläse
  - 6.1 Ventilatorgröße
  - 6.2 Dämpfereinstellung
7. Tastenbedienung
  - 7.1 Hintergrundlämpchen
  - 7.1 Tastentöne
  - 7.2 Ausstellen des Lautstärkesignals
  - 7.4 Hintergrund- und Kontrastbeleuchtung der Tasten
  - 7.5 Auf Werkseinstellung zurücksetzen
8. Inbetriebnahme
  - 8.1 Interne Speicherung bei Unterbrechung der Stromzufuhr
9. Menü-Diagramm
  - 9.1 Hauptdisplay
    - 9.1.1 Garraumtemperatur
    - 9.1.2 Garguttemperatur
    - 9.1.3 Output %
    - 9.1.4 Timer
  - 9.2 Systemeinstellung
    - 9.2.1 Scrollen
    - 9.2.2 Hintergrundbeleuchtung
    - 9.2.3 Kontrast
    - 9.2.4 Temperatureinheit
    - 9.2.5 Alarmtöne
    - 9.2.6 Tastentöne
  - 9.3 Einstellen der Konrollanzeige
    - 9.3.1 Temperaturhaltemodus
    - 9.3.2 Timeout
    - 9.3.3 Alarm für Temperaturabweichungen
    - 9.3.4 Temperaturanstieg (Garen und Temperatur halten)
    - 9.3.5 Deckelsensorik
  - 9.4 WiFi Einstellungsmenü
10. Im Adhoc-Modus verbinden
11. Im Infrastruktur-Modus verbinden
  - 11.1 Grundlegende Begriffe
  - 11.2 Datenverkehr für den CyberQ WiFi auf dem Router zulassen
  - 11.3 DHCP Probleme
  - 11.4 Kontrollbildschirm in Ihrem Browser
  - 11.5 Browserfenster im Einstellungsmenü

- 11.6 Browserfenster im Kontrollmenü
- 11.7 Browserfenster bei der WiFi-Einstellung
  - 11.7.1 CyberQ WiFi Datensicherheit
- 11.8 Browserfenster bei der E-Mail Einrichtung
- 11.9 E-Mails in Form eines Textes an Ihr Mobilgerät verschicken
- 12. Application Developer Information - XML Interfaces
  - 12.1 status.xml Alarmwerte
- 13. Verbindungen
- 14. Den Ofen anheizen
  - 14.1 Starke Temperaturschwankungen im Ofen verhindern
  - 14.2 Die Glut löschen
- 15. Firmware Updates
- 16. Kontakt BBQ GURU
- 17. Wi-Fi Spezifikationen
- 18. FAQ's
- 19. Gebläsedämpfer/Schieberegler
- 20. Universalwinkel aus rostfreiem Stahl
- 21. Fehlerdiagnose

## **1. Sicherheitshinweise**

INSTALLATION/ SICHERHEITSHINWEIS: BITTE LESEN UND VERSTEHEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG KOMPLETT VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME DIESES PRODUKTES!

ACHTUNG: BRAND- UND VERBRENNUNGSGEFAHR!! Auch qualitativ hochwertige elektronische Teile können versagen und für KONSTANTES LAUFEN DES GEBLÄSES UND EXTREM HOHE TEMPERATUREN sorgen! Gebläse können die Garraumtemperatur höher steigen lassen als der natürliche Luftzug. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich entscheiden, das Gebläse auszutauschen. Überprüfen Sie immer auch die Kabel der Temperatursonden auf Beschädigungen, denn auch diese können dafür sorgen, dass das Gebläse permanent läuft und die Garraumtemperatur extrem ansteigt.

ACHTUNG: BRAND- UND VERBRENNUNGSGEFAHR!! FLAMMEN, FUNKEN UND GLUT KÖNNEN BEIM ÖFFNEN DES GARRAUMDECKELS AUSTRETEN UND FÜR FEUER SORGEN!!

Stellen Sie das Grillgerät in sicherer Entfernung zu brennbaren Materialien wie Gebäuden, Wänden, Lösungsmitteln, Autos, Brennstoffe, Holzstapeln, Möbeln, usw. auf und seien Sie vorsichtig beim Öffnen des Garraumdeckels. Glut, Funken etc. können herausfallen und ein Feuer entfachen. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Grillgerät auf einer feuerfesten Unterlage steht und ein Feuerlöscher und Wasser griffbereit stehen.

ACHTUNG: BRAND- UND VERBRENNUNGSGEFAHR!!

Auch qualitativ hochwertige elektronische Teile können versagen und dafür sorgen, dass eine falsche Temperatur abgelesen wird. Verwenden Sie ein zweites, unabhängiges Thermometer, um die Temperaturangaben dieses Gerätes zu überprüfen.

**ACHTUNG: HALTEN SIE DIE KONTROLLEINHEIT TROCKEN!!**

Sollte die Kontrolleinheit feucht oder nass werden, kann dies zu Defekten oder Fehlfunktionen führen.

**ACHTUNG: EIN FEUER IM GARRAUM KANN ENTSTEHEN, WENN SIE FETTE UND ÖLE IN DEN AUFGEHEIZTEN GARRAUM SPRÜHEN!!**

Schütten Sie niemals Wasser in brennendes Fett/Öl. Sollte sich in Ihrem Garraum ein Fettbrand entzünden, löschen Sie das Feuer in der Brennkammer durch langsames Aufsprühen von Wasser bis das Feuer erstickt und schließen Sie alle Öffnungen um das Feuer zu ersticken.

**HINWEIS:** Ein Feuer im Garraum kann verhindert werden, wenn Sie ihn sauber halten und ausgetretenes Fett zwischen den Benutzungen entfernen. Außerdem kann es helfen, wenn sie die Tropfschalen während des Garens austauschen oder leeren. Achten Sie darauf, die Gartemperatur nicht zu hoch steigen zu lassen, damit sich kein Fett entzünden kann.

**ACHTUNG: DIE OBERFLÄCHEN UND TEILE DES GRILLGERÄTES WERDEN BEI DER BENUTZUNG EXTREM HEIß!!**

Achten Sie bei der Benutzung Ihres Grillgerätes auf das Tragen von Schutzkleidung und Handschuhen, um Verbrennungen zu vermeiden. Entleeren Sie außerdem ihre Feuerbox nur in dafür geeignete Behälter.

**ACHTUNG: HOCHSPANNUNG, GEFAHR EINES STROMSCHLAGES!!** Dieses Gerät wird mit 120-240V mit Strom versorgt. DIESE SPANNUNG KANN VERLETZUNGEN ODER DEN TOD VERURSACHEN: HALTEN SIE DAS NETZTEIL FERN VON FEUCHTIGKEIT UND LEGEN SIE ES NICHT AUF DEM BODEN AB, WO ES ZU PFÜTZENBILDUNG KOMMEN KÖNNTE. BERÜHREN SIE NIEMALS EIN FEUCHTTES NETZTEIL!!

## **2. BBQ GURU Garantie/Gewährleistung**

Gültig ab dem 01. Januar 2015

### **Rückgabe- /Erstattungskriterien**

Allen zurückgegebenen Artikeln muss der originale Kaufbeleg, die originalen Dokumente, Bedienungsanleitung, das gesamte Zubehör (inklusive Sonden, Kontrolleinheit und weiteres Zubehör) und die Originalverpackung beigelegt werden. Bei Nichteinhalten kann es zur Verzögerung der Bearbeitung Ihrer Rückerstattung kommen.

Artikel, die zurückgegeben werden, müssen sich in einem neuen, weiterverkaufbaren Zustand befinden. THE BBQ GURU akzeptiert folgende Teile nicht als einfache Rücksendung: (i) Teile, die personalisiert oder verändert wurden; (ii) Sonderposten, die nicht im Einzelhandel erstanden wurden; (iii) Teile, die benutzt, verändert oder benutzt/beschädigt wurden; (iv) Gutscheine/Geschenkkarten; (v) Dienstleistungen.

### **Gewährleistung für Kontrolleinheit und Zubehör**

DigiQ DX2, CyberQ Wifi und PartyQ Kontrollen und Gebläse (2 Jahre Garantie)

THE BBQ GURU garantiert, dass dieses Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist und garantiert eine Gewährleistung von 2 Jahren ab Kaufdatum.

Sollte das Gerät während der Garantizeit Fehler aufweisen, kontaktieren Sie [support@thebbqguru.com](mailto:support@thebbqguru.com), um eine Return Material Authorization (RMA= Rücksendeerlaubnis) Nummer zu erhalten und an die Firma zurückzuschicken. Im Falle eines Defekts wird das Gerät kostenlos repariert oder ersetzt (nach dem Ermessen von BBQ Guru). Es befinden sich keine Teile an diesem Gerät, die vom Benutzer selbst gewartet werden müssen.

Bei Eingriffen oder Veränderungen am Gerät, dem Aussetzen des Gerätes von Feuchtigkeit oder extremer Hitze oder Korrosion, ist jede Haftung und Gewährleistung ausgeschlossen. Gerätekomponenten mit starker Abnutzung oder Schäden durch unsachgemäße Nutzung fallen nicht unter die Gewährleistung.

THE BBQ GURU haftet nicht für jeglichen Schaden oder Verlust, der als Folge der Installation oder des Gebrauchs des Gerätes auftritt. THE BBQ GURUs Haftung für jegliche Garantieverletzung beschränkt sich auf den Kaufpreis von E. & E.O.

Sollten die Kontrolleinheit, die Sonden oder das Gebläse nach Ablauf der Garantie nicht richtig funktionieren, können wir ggf. telefonisch oder per Email Hilfestellung leisten. Sollte sich herausstellen, dass Ihr Gerät bei der Nutzung funktionsunfähig wurde, werden wir Ihnen raten, das Gerät zu ersetzen.

Ofen-/Gargutsonden, Gebläse, Netzteile und anderes Zubehör (**90 Tage Garantie**). THE BBQ GURU garantiert, dass diese Produkte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind und garantiert eine Gewährleistung von **90 Tagen** ab Kaufdatum.

Rückgabe- /Erstattungskriterien

Allen zurückgegebenen Artikeln muss der originale Kaufbeleg, die originalen Dokumente, Bedienungsanleitung, das gesamte Zubehör (inklusive Sonden, Kontrolleinheit und weiteres Zubehör) und die Originalverpackung beigelegt werden. Bei Nichteinhalten kann es zur Verzögerung der Bearbeitung Ihrer Rückerstattung kommen.

THE BBQ GURU akzeptiert folgende Teile nicht als einfache Rücksendung: (i) Teile, die personalisiert oder verändert wurden; (ii) Sonderposten, die nicht im Einzelhandel erstanden wurden; (iii) Teile, die benutzt, verändert oder benutzt/beschädigt wurden; (iv) Gutscheine/Geschenkkarten; (v) Dienstleistungen. Die Produkte müssen in einem Zustand sein, in dem sie weiter verkauft werden können.

### **3. CyberQ Wi-Fi Merkmale**

- eingebauter WLAN Server erlaubt einen drahtlosen Zugang von Computer oder Mobiltelefon
- 2,4 GHz, IEEE Std. 802,11 g™, Wi-Fi zertifiziert (WFA ID: WFA7150)
- Zwei-zeiliges-LCD Display mit Hintergrundbeleuchtung und 16 Buchstabenstellen

- E-Mail Alarm Möglichkeit
- robuste, geschützte Garraum- und Garguttemperatursonden
- überwacht die Garraumtemperatur und zeichnet bis zu drei Garguttemperaturen auf
- lernfähiger Echtzeitalgorithmus für eine bessere Kontrolle und Stabilität der Garraumtemperatur
- Deckelsensorik für minimale Störung des Garprozesses beim Öffnen des Deckels; kann ein- bzw.- ausgeschaltet werden
- exklusiver low-and-slow-Annäherungs-Modus, der beim Erreichen der Zieltemperatur des Garguts für eine Anpassung der Garraumtemperatur sorgt, damit Ihr Gargut nicht übergart
- Scrollen im Menü für verschiedene Statusindikatoren
- Anzeige der aktuellen Ventilatorennutzung und des Outputs zur Messung des Brenngutverbrauches
- optionaler Alarmton, wenn Ihr Gargut die gewünschte Temperatur erreicht
- einstellbarer Alarmton für Abweichungen der Garraumtemperatur
- einstellbare Intensität der Warntöne
- Anzeige wählbar in °C/°F, Messbereich von 0-245°C/ 32-475°F, 1°C Messtoleranz
- Stromversorgung mit 100-240 VaC oder 12V DC für automobiler Versorgung

#### **4. Störung des Signals durch andere Geräte**

Andere Geräte mit 2,4 GHz wie z.B. Mobiltelefone oder andere Internetgeräte können zu einer Störung des Signals beitragen und so eine verlässliche Verbindung stören. Der Kunde ist dazu angehalten, die Störsignale zu lokalisieren und dafür zu sorgen, dass diese ausgeschaltet werden.

#### **5. Temperatursonden**

Die mit dem CyberQ WiFi gelieferten Temperatursonden sind robuste Präzisionsthermoelemente aus Edelstahl. Es handelt sich nicht um billige Thermistoren wie in günstigen Geräten. Die Kabel der Sonden sind mit einem Schutzgeflecht aus wasser- und rauchbeständigem Teflon umschlossen, welches Temperaturen bis zu 260°C standhält. Die Kabel können unter dem Garraumdeckel oder einer anderen kleinen Öffnung nach außen geführt werden, ohne dass zu große Spalten entstehen durch die Außenluft eindringen könnte. Achten Sie darauf, die Kabel nicht zu knicken, zu hohen Temperaturen über 260°C auszusetzen oder direkt mit Feuer in Kontakt zu bringen. Die Temperatursonden können jederzeit auf [www.bbqguru.com](http://www.bbqguru.com) nahbestellt werden; wir empfehlen ein Ersatzset jederzeit griffbereit zu haben.

**WICHTIGER HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Sonden jederzeit richtig mit der Kontrolleinheit verbunden sind. Stecken Sie den Stecker in die vorgesehene Öffnung bis dieser einrastet. Sollten die Sonden nicht korrekt angeschlossen sein, kann es zu unregelmäßigen Temperaturablesungen kommen und der CyberQ WiFi kann die Temperaturen nicht korrekt kontrollieren. Die Temperatur kann außerdem als zu niedrig eingestuft werden, was dazu führt, dass der Grill extrem heiß wird.

**WICHTIGER HINWEIS:** Die Garraumsonde muss korrekt innerhalb des Garraumes angebracht sein, um das gewünschte Ergebnis zu gewährleisten. Andernfalls kann die falsch abgelesene Temperatur zu einer Erhöhung der Garraumtemperatur führen. Der Ventilator könnte dabei durchlaufen und zu einer extremen Erhitzung des Gargutraumes führen.

## **5.1 Gargutsonden**

Sollten Sie sich dazu entschließen, die Gargutsonden nicht zu benutzen, sollten diese vor dem Betrieb des CyberQ WiFi entfernt werden. Dadurch wird dem CyberQ WiFi ermöglicht herauszufinden, wie Sie garen und die nötigen Alarmsignale so konfigurieren, dass keine falschen Alarme anschlagen.

## **6. Gebläse**

Alle Gebläseeinheiten sind mit einem einstellbaren Dämpfer und einer Düse aus Aluminium ausgestattet. Das Gehäuse ist aus Edelstahl hergestellt, um eine saubere, widerstandsfähige und dauerhafte Oberfläche zu gewährleisten.

### **6.1 Ventilatorgröße**

Der 10 CFM Ventilator ist für kleine und mittelgroße Grills geeignet.

Der 25 CFM ist für große Grills und Smoker geeignet.

### **6.2 Dämpfereinstellung**

Der regulierbare Dämpfer kann komplett geschlossen werden, um das Feuer zu löschen, oder auf eine kleine Öffnung eingestellt werden, um mit niedrigen Temperaturen zu garen. Mit dem Dämpfer können feine Regulierungen vorgenommen werden, die besonders aufgrund der äußeren Lufttemperatur, die die Gartemperatur im ausgeschalteten Bläserzyklus beeinflusst, notwendig sind. Das Testen verschiedener Einstellungen wird empfohlen. Öffnen Sie den Dämpfer vollständig, um schnell aufzuheizen oder unter hoher Temperatur zu garen. Schließen Sie den Dämpfer zur Hälfte bei kleineren Grills oder für langsames und niedriges Garen. Schließen sie den Dämpfer um dreiviertel zur Kalträucherung.

## **7. Tastenbedienung**

UP - stellt den Sollwert der Temperatur hoch/ scrollt nach oben

DOWN - stellt den Sollwert der Temperatur runter/ scrollt nach unten

LEFT - wählt Position aus/ vorheriges Menü

RIGHT - wählt Position aus/ nächstes Menü

MODIFY/ENTER (M/E) - wählt aus oder speichert/ gedrückt halten um an oder aus zu stellen

UP + DOWN - startet/beendet das Menü, wenn beide Tasten gehalten werden

### **7.1 Hintergrundlämpchen**

Das Lämpchen blinkt, wenn WLAN-Aktivität erkannt wird.

### **7.2 Tastentöne**

Sobald eine Taste betätigt wird, ertönt ein Signal zur Bestätigung der Tastenbetätigung. Die Werkseinstellung steht auf ON (AN).

### **7.3 Ausstellen des Lautstärkesignals**

Wenn ein Signal ertönt, kann dieses mit jeder beliebigen Taste ausgestellt und somit auch gleichzeitig zurückgesetzt werden. Im Menü kann der Alarm ausgeschaltet werden, indem er auf die Intensität 0 gestellt wird.

#### **7.4 Hintergrund- und Kontrastbeleuchtung der Tasten**

Der Kontrast und die Helligkeit können mit folgenden Tasten eingestellt werden:

Betätigen Sie die M/E Taste und die UP Taste, um die Helligkeit hochzustellen.

Betätigen Sie die M/E Taste und die DOWN Taste, um die Helligkeit runter zu stellen.

Betätigen Sie die M/E Taste und die RIGHT Taste, um den Kontrast schärfer zu stellen.

Betätigen Sie die M/E Taste und die LEFT Taste, um den Kontrast niedriger zu stellen.

#### **7.5 Auf Werkseinstellung zurücksetzen**

Wenn Sie alle vier Pfeiltasten (UP, DOWN, LEFT; RIGHT) für fünf Sekunden gedrückt halten, wird das Gerät auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Das Display des CyberQ WiFi zeigt dann RESETTING EEPROM und startet neu.

### **8. Inbetriebnahme**

Bei Stromzufuhr wird in der Anzeige „CYBERQ WIFI CONTROL 1.1“ eingeblendet. Wenn vorhanden, können Upgrades über die Internetseite heruntergeladen werden.

#### **AUSSCHALTEN**

Um den CyberQ WiFi auszuschalten, halten Sie die M/E Taste für vier Sekunden gedrückt.

#### **ANSCHALTEN**

Um den CyberQ WiFi anzuschalten, halten Sie die M/E Taste für zwei Sekunden gedrückt.

#### **8.1 Interne Speicherung bei Unterbrechung der Stromzufuhr**

Sollte es eine kurze oder anhaltende Unterbrechung der Stromzufuhr während der Garzeit geben, startet der CyberQ WiFi automatisch neu und fährt mit der Kontrolle des Grills mit denselben Einstellungen fort. Sollten Sie mit dem Infrastruktur-Modus grillen, sollte die Verbindung nicht unterbrochen worden sein. Grillen Sie im ADHOC-Modus, müssen Sie die Verbindung von ihrem PC oder ihrem Mobiltelefon trennen und die Stromzufuhr zum CyberQ WiFi erneuern.

### **9. Menü-Diagramm**

[Bild]

#### **9.1 Hauptdisplay**

Wenn das Hauptdisplay angezeigt wird, können Sie mit den UP und DOWN Tasten durch das Menü scrollen, um sich die Liste der Funktionen anzeigen zu lassen. Es werden immer zwei Zeilen

gleichzeitig angezeigt, wobei eine Zeile einer Funktion entspricht. Wenn das Scrollen angeschaltet ist, scrollt das Menü automatisch durch die Funktionen. Neben den Funktionen, die verändert werden können, erscheint automatisch ein Pfeil. Die einzige Funktion, die in dem Beispiel unten nicht verändert werden kann, ist OUTPUT: 15%\*, da diese Funktion lediglich den Output in Prozent wiedergibt.

Wenn Sie einen Wert verändern möchten, scrollen Sie zu dem Wert, indem Sie die UP und DOWN Tasten verwenden. Die Zeile wird mit einem Pfeil versehen. Wählen Sie den Wert aus, indem Sie die M/E Taste drücken. Navigieren Sie zu dem Wert, den Sie verändern wollen, indem Sie die LEFT/RIGHT Tasten verwenden. Verändern Sie den Wert mithilfe der UP/DOWN Tasten. Drücken Sie dann die M/E Taste, um die Änderung zu speichern. Die Funktionen COOKTEMP, FOOD1, FOOD2, FOOD3 können über das WLAN verändert werden, bleiben aber auf der Kontrolle stets gleich.

Sollte ein Gargut- oder Grillsensor herausgezogen oder beschädigt werden, wird gleich neben der dazugehörigen Position OPEN angezeigt.

[Bild]

### **9.1.1 Garraumtemperatur**

Scrollen Sie zu COOKTEMP im Hauptmenü, indem Sie die UP/DOWN Tasten betätigen, um den Wert zu verändern. Drücken Sie dann die M/E Taste, um die Solltemperatur einzustellen:

[Bild]

Drücken Sie die LEFT/RIGHT Taste, um die Position auszuwählen, die verändert werden soll. Passen Sie die Werte mit den UP/DOWN Tasten an. Zur Speicherung können Sie die M/E Taste vier Sekunden lang gedrückt halten. So gelangen Sie sofort wieder zurück ins Hauptmenü. Alternativ wird 4 Sekunden nach der letzten Einstellung der letzte Wert gespeichert und das Display geht zurück in die zuletzt ausgewählte Zeile im Hauptmenü.

Die einzustellenden Werte liegen zwischen 32-475°F bzw. 0-246°C. Die Werkseinstellung für den Garraum liegt bei 275°F.

### **9.1.2 Garguttemperatur**

Scrollen Sie zu FOOD X (1,2 oder 3) im Hauptmenü und benutzen Sie die UP/DOWN Tasten, um den Wert einzustellen. Drücken Sie die M/E Tasten, um den Sollwert aller drei Gargutsonden individuell einzustellen:

[BILD]

Drücken Sie die LEFT/RIGHT Tasten, um die Position auszuwählen, die Sie verändern wollen. Verändern Sie die Einstellung mit den UP/DOWN Tasten. Zur Speicherung können Sie die M/E Taste vier Sekunden lang gedrückt halten. So gelangen Sie sofort wieder zurück ins Hauptmenü. Alternativ wird 4 Sekunden nach der letzten Einstellung der letzte Wert gespeichert und das Display geht zurück in die zuletzt ausgewählte Zeile im Hauptmenü.

Die einzustellenden Werte liegen zwischen 32-475°F bzw. 0-246°C. Die Werkseinstellung für das Gargut liegt bei 180°F.

Wenn die Garguttemperatur den Sollwert übersteigt, blinkt die FOOD DONE Mitteilung mit der Temperatur auf und der Alarm ertönt. Bedenken Sie, dass der DONE Alarm ertönt, sollten Sie den Sollwert unterhalb der aktuellen Temperatur des Garguts einstellen. (Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm auszustellen.)

### **9.1.3 Output %**

Die Angaben über den Output können Sie nicht verändern, da sie lediglich den Output der Kontrolleinheit wiedergibt. Das Symbol \* wird neben der Prozentangabe angezeigt, wenn der Output unter Strom gesetzt wird.

TIPP: Sollten Sie während des Grillvorgangs wahrnehmen, dass der Output für längere Zeit bei 80-100% liegt und sich nicht verändert, kann es daran liegen, dass das Brenngut zur Neige geht. Sollte der Output für längere Zeit bei 10% liegen und die Temperatur schwanken, schließen Sie den Gebläsedämpfer vorsichtig, um eine bessere Kontrolle zu erhalten.

### **9.1.4 Timer**

Scrollen Sie im Hauptmenü zum TIMER, indem Sie die UP/DOWN Tasten betätigen. Drücke Sie die M/E Taste:

[Bild]

Benutzen Sie die LEFT/RIGHT Tasten, um die Position, die Sie verändern wollen, auszuwählen und verändern Sie den Wert mit den UP/DOWN Tasten. Zur Speicherung können Sie die M/E Taste vier Sekunden lang gedrückt halten. So gelangen Sie sofort wieder zurück ins Hauptmenü. Alternativ wird 4 Sekunden nach der letzten Einstellung der letzte Wert gespeichert und das Display geht zurück in die zuletzt ausgewählte Zeile im Hauptmenü.

Sobald Sie einen Wert eingegeben haben, startet der Countdown. Der Höchstwert liegt bei 99:59:59. Wenn der Countdown abläuft, tritt die Funktion in Kraft, die als TIMEOUT eingestellt ist.

## **9.2 Systemeinstellung**

Um zu den Systemeinstellungen zu gelangen, halten Sie die UP und DOWN Tasten im Hauptmenü gleichzeitig für drei Sekunden gedrückt. die UP und DOWN Tasten wechseln durch die Liste der Parameter wie folgt:

[Bild]

Wenn SYSTEM SETUP in der oberen Zeile steht, gelangen Sie durch Betätigen der LEFT oder RIGHT Tasten zum nächsten oder vorherigen Menüpunkt. (siehe Menüdiagramm). Scrollen Sie mithilfe der UP/DOWN Tasten durch die Werte. Um einen Wert zu verändern, drücken Sie die M/E Taste. Drücken Sie die LEFT/RIGHT Tasten, um die Position zu wählen, die verändert werden soll. Stellen Sie den Wert mit den UP/DOWN Tasten ein. Drücken Sie dann die M/E Taste, um zu speichern. Um zum Hauptmenü zurück zu gelangen, drücken die die UP und DOWN Tasten gleichzeitig.

### **9.2.1 Scrollen**

Sie können auswählen, ob das Hauptmenü automatisch scrollen soll. Die Werkseinstellung steht auf OFF (AUS). Stellen Sie dies mithilfe der UP/DOWN Tasten ein, wie oben beschrieben.

### **9.2.2 Hintergrundbeleuchtung**

Die Beleuchtung kann von 0-100% eingestellt werden. Wählen Sie die Position mithilfe der LEFT/RIGHT Tasten aus und stellen Sie den Wert mithilfe der UP/DOWN Tasten ein.

### **9.2.3 Kontrast**

Der Kontrast kann von 0-100% eingestellt werden. Wählen Sie die Position mithilfe der LEFT/RIGHT Tasten aus und stellen Sie den Wert mithilfe der UP/DOWN Tasten ein.

### **9.2.4 Temperatureinheit**

Sie können die Temperatureinheit Deg F oder Deg C auswählen- Die Werkseinstellung steht auf Deg F. Wählen Sie die Position mithilfe der LEFT/RIGHT Tasten und stellen Sie den Wert mithilfe der UP/DOWN Tasten ein.

### **9.2.5 Alarmtöne**

Sie können zwischen OFF (AUS), 1, 2, 3, 4 und 5 auswählen. Wählen Sie die Position mithilfe der LEFT/RIGHT Tasten und stellen Sie den Wert mithilfe der UP/DOWN Tasten ein.

### **9.2.6 Tastentöne**

Wenn Sie eine Taste drücken, ertönt ein Signal zur Bestätigung der Betätigung. Die Werkseinstellung steht auf ON (AN). Wählen Sie die Position mithilfe der LEFT/RIGHT Tasten und stellen Sie den Wert mithilfe der UP/DOWN Tasten ein.

## **9.3 Einstellen der Kontrollanzeige**

Um von dem Hauptmenü zu der Kontrollanzeige zu gelangen, halten Sie die UP und die DOWN Tasten für drei Sekunden gleichzeitig gedrückt. Drücken Sie dann die LEFT Taste. Um zum Hauptmenü zurück zu gelangen, drücken Sie die UP und DOWN Tasten gleichzeitig. Sobald Sie im Kontrollmenü sind, können Sie mithilfe der UP und DOWN Tasten durch das Menü scrollen. Die Parameter werden wie folgt angezeigt:

[Bild]

Scrollen Sie mit den UP/DOWN Tasten durch das Menü. Um einen Wert zu verändern, drücken Sie die M/E Taste. Wählen Sie mithilfe der LEFT/RIGHT Tasten die zu verändernde Position aus. Stellen Sie den Wert mit den UP/DOWN Tasten ein. Speichern Sie dann mit der M/E Taste. Um zum Hauptmenü zurück zu gelangen, drücken Sie die UP und DOWN Taste gleichzeitig. Wenn CONTROL SETUP in der oberen Zeile steht, gelangen Sie mit den LEFT/RIGHT Tasten zu den anderen Menübildschirmen (siehe Menüdiagramm).

### 9.3.1 Temperaturhaltemodus

COOK HOLD bezeichnet die Temperatur, die wieder eingestellt wird, wenn der TIMER abgelaufen ist, sollte dieser auf HOLD (HALTEN) gestellt worden sein. Die Werkseinstellung beträgt 200°F. Stellen Sie die Temperatur mithilfe der UP/DOWN Tasten ein.

### 9.3.2 Timeout

TIMEOUT bezeichnet die Funktion, die eintritt, sobald der Timer abgelaufen ist. Die Auswahl beläuft sich auf NO ACTN, HOLD, ALARM, SHDN. Die Werkseinstellung stet bei NO ACTION. Wählen Sie mithilfe der UP/DOWN Tasten.

TIMOUT Wahl	Kontrollaktion	Mitteilung im Display	Alarmaktion
NO ACTN	keine	keine	keine
HOLD	Garwert wird auf den Haltewert gesetzt.	TIMEOUT HOLD 200°F (oder die COOK HOLD Temperatur) Blinkt dauerhaft auf bis eine beliebige Taste gedrückt wird.	Ertönt einmal, wenn die Auswahl im Menü auf ALARM BEEPS gestellt wurde.
ALARM	keine	TIMEOUT ALARM Blinkt dauerhaft auf bis eine beliebige Taste gedrückt wird.	Ertönt dauerhaft, wenn die Auswahl im Menü auf ALARM BEEPS gestellt wurde bis eine beliebige Taste gedrückt wird.
SHDN	Stellt den Garwert auf 32 degF/0 degC.	TIMEOUT SHDN Blinkt dauerhaft auf bis eine beliebige Taste gedrückt wird.	Ertönt dauerhaft, wenn die Auswahl im Menü auf ALARM BEEPS gestellt wurde bis eine beliebige Taste gedrückt wird.

### 9.3.3 Alarm für Temperaturabweichungen

Wenn die Temperatur des Ofens vom Sollwert (eingestellte Höchsttemperatur) nach oben abweicht, setzt der Alarm ein und das Display blinkt COOK HIGH TEMP und zeigt den Wert an. Wenn die Temperatur des Ofens vom Sollwert (eingestellte Mindesttemperatur) abweicht, setzt der Alarm ebenfalls ein und das Display blinkt COOK LOW TEMP und zeigt den Wert an. Der Alarm springt nur an, sobald sich die Temperatur dem Sollwert der Ofentemperatur nähert. Die Abweichung der Temperatur ist von 10-100 degF einstellbar, die Werkseinstellung liegt bei 50° F (10°C).

[Bild]

### 9.3.4 Temperaturanstieg (Garen und Temperatur halten)

Wenn der Anstieg im Menü auf „on“ eingestellt ist, ist der niedrige und langsame Anstiegsmodus aktiviert. Die Auswahl teilt der Kontrolle mit, welcher Sensor überwacht wird. Die Auswahl geht von off, Food1, Food2 bis Food3. Dieser Modus dient zum schonenden Garen und sorgt dafür,

dass das Gargut nicht überheizt wird. Mit dieser Einstellung wird die Temperatur des Ofens nach und nach auf den Sollwert der Gargutstemperatur verringert, wenn das Gargut mit 30 Grad gegart wird. Die Kontrolle hält die Ofentemperatur so lange leicht über dem Sollwert des Garguts wie Brennstoff im Ofen ist. Diese Funktion ist ähnlich der von garen und Temperatur halten, außer dass die Kontrolle alles für Sie berechnet. In den Werkseinstellungen ist dieser Modus ausgestellt. Sie müssen ihn anschalten. Hinweis: Wenn Sie diesen Modus aktivieren, kann die Ofentemperatur zu Beginn höher als normal eingestellt werden, um die Garzeit zu verringern und das Gargut nicht zu zerkochen.

[Bilder]

### **9.3.5 Deckelsensorik**

Mit dieser Einstellung können Sie schnell wieder zu dem Temperatursollwert gelangen, nachdem Sie den Deckel geöffnet hatten. Wenn die Einstellung auf „off“ (aus) steht, sinkt die Temperatur, wenn der Deckel geöffnet wird. Dies kann dazu führen, dass das Gebläse das Brenngut überheizt und damit zu einer Überhitzung im Innenraum führen, wenn der Deckel wieder geschlossen wird. In dieser Einstellung erkennt das Gerät, wenn der Deckel geöffnet ist, und fährt das Gebläse während dieser Zeit runter. Eine leichte Erhitzung im Innenraum wird immer stattfinden, auch wenn das Gebläse ausgeschaltet ist, da es trotzdem Sauerstoff an das Brenngut leitet. Die Werkseinstellung liegt bei „ON“. Stellen Sie die Funktion aus, wenn es Probleme mit dem Luftausstoß im Ofen gibt.

Wenn die Deckelanzeige eingeschaltet ist, wird der Temperaturanstieg auf ein Minimum reduziert, um eine Überhitzung zu vermeiden. Damit braucht ein typisches Anheizen auf 250° F nur etwa 20-30 Minuten und hilft dabei die typischen Startüberfeuerungen zu vermeiden.

## **9.4 WiFi Einstellungs Menü**

Um von dem Hauptmenü zu dem Einstellungs Menü für das WiFi zu gelangen, halten Sie die UP und DOWN Tasten gleichzeitig für drei Sekunden gedrückt. Navigieren Sie mithilfe der UP/DOWN Tasten zu der WiFi Anzeige. Um zu dem Hauptmenü zurück zu gelangen, drücke Sie die UP und DOWN Tasten gleichzeitig.

[Bild]

Zur einfachen Bedienung empfehlen wir Ihnen den Einstellungspunkten in Kapitel 10 für den Adhoc Modus oder in Kapitel 11 für den Infrastruktur Modus zu folgen.

\*\*Es ist wichtig, den Stromzyklus der Einheit einmal zu unterbrechen (Einheit ausschalten und dann wieder einschalten), nachdem die WiFi Einstellungen verändert worden sind. Sonst werden die neuen Einstellungen nicht übernommen. Wenn Sie die Einstellungen des Adhoc Modus oder vom WiFi ändern, reicht es den „reset button“ auf der Internetseite zu klicken.

Die Parameter werden durch das Drücken der UP und DOWN Tasten gezeigt:

Wenn WiFi SETUP in der oberen Zeile steht (mit einem Pfeil versehen) gelangen Sie mithilfe der LEFT/RIGHT Tasten in das nächste oder vorherige Einstellungsmenü. (siehe Menüdiagramm)

Scrollen Sie durch die Werte der WiFi Einstellung mithilfe der UP/DOWN Tasten. Um einen Wert zu verändern, drücken Sie die M/E Taste. Mithilfe der LEFT/RIGHT Tasten wählen Sie die Position aus. Den Wert stellen Sie mithilfe der UP/DOWN Tasten ein. Drücken Sie dann die M/E Taste zum Speichern. Um zum Hauptmenü zurück zu gelangen, drücken Sie die UP und DOWN Tasten gleichzeitig.

## 10. Im Adhoc-Modus verbinden

Der einfachste Weg den CyberQ WiFi zu nutzen ist die Direktverbindung im Adhoc Modus. Adhoc erlaubt nur den Zugang zu den CyberQ WiFi Seiten von einem anderen Adhoc-fähigem Gerät in Reichweite des CyberQ WiFi, wie z.B. einem Mobiltelefon oder dem PC. Dieser Modus ist geeignet für eine erstmalige Benutzung oder dem Garen außer Haus.

Hinweis: Auch wenn Ihr Mobiltelefon oder PC die Verbindung mit dem CyberQ WiFi anzeigt, heißt dies nicht, dass ihr Gerät auch Adhoc-kompatibel ist. Wenn Sie unsicher sind, nehmen Sie Kontakt zu dem Hersteller Ihres Gerätes auf.

1. Schließen Sie den CyberQ WiFi am Strom an. **AD HOC PAIRING 192.168.101.10** wird auf dem Display angezeigt.

2. Nehmen Sie Ihren PC oder Ihr Mobiltelefon und wählen Sie das Netzwerk mit dem Sie sich verbinden möchten.

iPhone/iPad: Einstellungen > Wi-Fi. Stellen Sie sicher, dass das WLAN aktiviert ist. gehen Sie dann auf „My CyberQ WiFi“

PC: Gehen Sie auf das Internetsymbol (unten rechts in der Ecke).

Mac: Gehen Sie auf das Internetsymbol (oben)

Sobald Sie „my CyberQ WiFi“ ausgewählt haben, geben Sie folgendes Passwort ein: 1234abcdef (Groß-/Kleinschreibung nicht wichtig).

3. Sobald Sie verbunden sind, zeigt das Display: **AD HOC PAIRED! 192.168.101.10**.

4. Öffnen Sie den Browser und tippen 192.168.101.10 in die Suchleiste, um die Kontrollseite des CyberQ WiFi aufzurufen. Von dieser Internetseite aus, können Sie Ihren Garvorgang überwachen und die Einstellungen der Kontrolleinheit verändern. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Apps schließen, die Internetzugang benötigen, während Sie den Adhoc-Modus nutzen.

## 11. Im Infrastruktur-Modus verbinden

Wenn Sie das Gerät vorher bereits im Adhoc-Modus verbunden hatten, müssen Sie einen Systemneustart durchführen. Halten Sie dafür alle vier Pfeiltasten gedrückt, bis das Display „RESETTING EEPROM“ anzeigt.

Folgen Sie danach folgenden Schritten:

1. Warten Sie bis das Display „ADHOC PAIRING“ anzeigt.
2. Drücken und halten Sie die UP und DOWN Tasten gleichzeitig, um in das Einstellungs Menü zu gelangen.
3. Wenn SYSTEM SETUP angezeigt wird, drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Scrollen Sie runter zu <SCAN WiFi und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
5. Scrollen Sie zu Ihrem WLAN Netzwerk und drücken die CENTER Taste.
6. Drücken Sie die linke Pfeiltaste, um zurück zu gelangen.
7. Scrollen Sie runter, bis Sie SSID: (Ihr Netzwerkname) sehen.
8. Scrollen Sie runter zu KEY. Drücken Sie dann die CENTER Taste.
9. Geben Sie Ihr Internetpasswort ein, indem Sie die Pfeiltasten benutzen.
10. Drücken Sie die CENTER Taste, um Ihr Passwort zu speichern.
11. Trennen Sie die Einheit vom Strom und schließen sie erneut an.
12. Die Einheit sollte sich nun mit Ihrem Netzwerk verbinden und die IP Adresse des CyberQ WiFi anzeigen.
13. Um diese IP Adresse erneut zu finden, drücken und halten Sie die UP und DOWN Tasten gleichzeitig, um in das Einstellungs Menü zu gelangen.
14. Wenn >SYSTEM SETUP angezeigt wird, drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
15. Scrollen Sie unter den Punkt >SCAN WiFi und Sie sollten die IP Adresse des CyberQ WiFi sehen (Diese sollte so aussehen: 192.168.1.XXX).

Fügen Sie diese Adresse in Ihrem Internetbrowser ein und Sie sollten den Bildschirm für den CyberQ WiFi Kontrollstatus sehen. Hinweis: einige Browser fügen automatisch <http://www.> zu der Adresse hinzu. Sie müssen jedoch lediglich die Nummer im Browserfenster einfügen (ohne [www.](http://www.))

Mehrere Schritte müssen beachtet werden, damit Sie den CyberQ WiFi im Internet benutzen können:

- 1) Machen Sie sich mit den notwendigen Begriffen vertraut.
- 2) Konfigurieren Sie den CyberQ WiFi so, dass dieser sich mit Ihrem Internet verbinden kann.
- 3) Öffnen Sie den Datenverkehr auf Ihrem Router, damit dieser den CyberQ WiFi finden kann.

## 11.1 Grundlegende Begriffe

**ISP (Internet Service Provider)** - Die Unternehmen, die Ihnen Internet anbieten, z.B. Unitymedia, Telekom, etc.

**Router** - Hierbei handelt es sich um da Gerät, das die Verbindung von Ihrem heimnetzwerk zu Ihrem Internet herstellt. Es kann ein eingebautes Modemkabel haben oder ein externes Modemkabel benötigen. Es bestimmt, wie Daten verarbeitet und hin- und hergeschickt werden.

**IP Adresse** - Eine IP-Adresse ist vergleichbar mit der Postleitzahl einer Stadt. Jeder Computer hat seine eigene Adresse, damit gewährleistet wird, dass jeder Computer auch nur das empfängt, was er empfangen soll. Ihre öffentliche IÜ Adresse wird Ihnen von Ihrem Internetanbieter zugeteilt. Ihre private IP Adresse wird Ihnen von Ihrem Router zugeteilt.

**Adhoc Modus** - Dieser Modus erlaubt es Ihnen sich direkt und einfach von Ihrem PC oder Mobilgerät mit dem CyberQ WiFi zu verbinden. In diesem Modus erstellt der CyberQ sein eigenes Netzwerk.

**Infrastruktur Modus** - Dieser Modus wird für einen Internetzugang oder einen existierenden Netzwerkzugriff zum CyberQ WiFi benötigt.

**DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)** - Dies bedeutet, dass IP Adressen veränderbar sind. In dem Fall von ISP DHCP bedeutet das, dass der Anbieter die öffentliche IP Adresse jederzeit ändern kann. Wenn DHCP auf dem Router freigeschaltet ist, kann der Router jederzeit die örtliche IP Adresse ändern.

**Ports** - Jede IP Adresse ist in mehrere verschiedene Ports für unterschiedliche Funktionen unterteilt. Wenn ein Computer Informationen verschickt, dann geschieht diese von einem Port zu einem anderen. Ein Port kann immer nur von einem Programm zur selben Zeit genutzt werden. Das Protokoll, das für die CyberQ WiFi Internetseiten genutzt wird, lautet HTTP (Hypertext Transfer Protocol).

**Datenverkehr** - Der Datenverkehr erlaubt es weiter entfernten Computern einen Zugang zu einem bestimmten Computer innerhalb des Heimnetzwerkes zu erhalten (LAN).

**SSID** - Der ‚service set identifier‘ identifiziert ein 802.11 kabelloses LAN.

**Key** - Das ist der Verschlüsselungscode. Die Verschlüsselungstypen werden unten aufgelistet.

**WEP** - Wired Equivalent Privacy. Dies soll denselben Sicherheitsstandard geben, wie bei kabellosen Netzwerken. Im CyberQ WiFi muss ein Wert mit folgenden Zeichen angegeben werden: 1,2,3,4,5,6,7,8,9,A,B,C,D,E,F (hexadezimaler Wert) WEP 40 benötigt 10 Zeichen, WEP 104 benötigt 26 Zeichen.

**WPA** - Wi-Fi Protected Access. Liefert mehr Sicherheit, da eine bessere Verschlüsselung angegeben wird und ein Passwort erforderlich ist.

**WPA2** - Eine sicherere Version von WPA, die Regierungssicherheit liefert. Es gibt zwei Versionen von WPA 2 - persönlicher Gebrauch und Firmengebrauch.

**WPA AUTO** - Wählt automatisch zwischen WPA und WPA2.

**WPA oder WPA2 PASS** - Benutzt ein Passwort anstelle eines hexadezimalen Wertes.

**OPEN** - Keine Zugangsdaten erforderlich.

**MAC Adresse** - Identifiziert Computer und Netzwerkgeräte. Es verändert sich nie und ist an das Gerät des Herstellers gebunden.

**Gateway Adresse** - Die Funktion, die Bewegungen von lokalen Teilnetzen zu anderen Teilnetzen weitergibt. Es sorgt dafür, dass eine Internetverbindung hergestellt werden kann. Dieser Parameter im CyberQ WiFi ist nur für IT-Fachpersonal vorgesehen.

**Net Mask Adresse** - Zusammen mit der IP Adresse bestimmt diese wo das Netzwerk des Computers hingehört. Dieser Parameter im CyberQ WiFi ist nur für IT-Fachpersonal vorgesehen.

**DNS** - Domain Name System ist die Methode bei der die Namen von Internetseiten oder Domänen in eine IP Adresse übersetzt werden. Dieser Parameter im CyberQ WiFi ist nur für IT-Fachpersonal vorgesehen.

## **11.2 Datenverkehr für den CyberQ WiFi auf dem Router zulassen**

**ACHTUNG:** Bei der Installation Ihres Routers muss es eine Konfigurationsanleitung gegeben haben. Normalerweise muss man über den Browser eine Adresse aufrufen (z.B. <http://192.168.1.1>). Eine andere Möglichkeit ist ein Shortcut auf dem Desktop Ihres Computers.

Die Konfiguration eines Routers unterscheidet sich stets nach dem Modell. Manche Internetanbieter blockieren eingehende Ports. In diesem Fall sollten Sie Ihren Anbieter kontaktieren.

Wir können keine Anleitung zur Konfiguration Ihres Netzwerkes bereitstellen. Eine gewisse Kenntnis über die Konfiguration von Netzwerken ist erforderlich. Online finden Sie wichtige Informationen und Tipps rund um das Netzwerk.

Wenn Sie Hilfe beim Installieren Ihres Routers in Verbindung mit dem CyberQ WiFi benötigen, rufen Sie erst Ihren Hersteller des Routers oder Ihren Internetanbieter an. Auf [www.bbqguru.com](http://www.bbqguru.com) finden Sie zahlreiche Videos als Hilfe.

**WARNUNG:** Wir übernehmen keine Haftung für jeglichen Schaden, der bei der Installation des CyberQ WiFi mit ihrem Netzwerk entsteht. Wenn Sie sich unsicher fühlen, den Infrastruktur Modus zu installieren, nehmen Sie einen Techniker zur Hilfe oder nutzen Sie den Adhoc Modus.

In dem folgenden Beispiel nutzen wir den Internetanbieter Verizon mit einem MI424WR Wireless Breitband Router, einer der gängigsten Modelle. Ihr Anbieter und Ihr Router können andere sein, sollten aber in ihren grundlegenden Konzepten übereinstimmen.

Tippen Sie 192.168.1.1 in Ihrem Browserfenster ein und loggen Sie sich bei Ihrem Router ein.

[Bild]

Nun sehen Sie das Router Fenster für die Einstellungen. Klicken Sie auf Port Forwarding (Datenverkehr zulassen) am unteren linken Bildschirmrand unter dem Punkt ‚quick links‘ (Schnelle Verbindungen). Auf der linken Seite sehen Sie Ihre öffentliche IP Adresse; schreiben Sie diese für später auf einem Zettel auf. Sie brauchen diese, um den CyberQ WiFi mit dem Internet zu verbinden. Schreiben Sie auch Ihre private IP Adresse auf (unter dem ‚Mein Netzwerk‘ Button). Diese brauchen Sie, wenn Sie den CyberQ WiFi mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden möchten.

[Bild]

Erstellen Sie einen neuen Datenverkehrsschlüssel, indem Sie CyberQ\_WiFi\_TEMPCONTROL auswählen und ‚HTTP‘ einstellen. Klicken Sie dann auf ‚Hinzufügen‘. Beim neuen Laden der Seite sollte es in der Liste auftauchen. Der CyberQ WiFi wurde zu Port 80 hinzugefügt. Dies ist Standard aller Internetbrowser, die HTTP nutzen.

Gehen Sie in Ihren Browser und tippen Sie Ihre lokale IP Adresse für den CyberQ WiFi ein. Sie sollten nun zu der Hauptseite des CyberQ WiFi weitergeleitet werden.

Wenn Sie einen anderen Port als 80 nutzen müssen, zeigt Ihnen Ihre lokale IP Adresse dies durch das Hinzufügen eines Doppelpunktes und einer neuen Portnummer an, z.B. 192.168.1.3:81.

Wenn Sie nun Ihre öffentliche IP Adresse eintippen, generiert das Internet eine Anfrage an Port 80 Ihres Routers. Der Router empfängt die Anfrage und leitet diese an die IP Adresse des CyberQ weiter (wenn Sie den Datenverkehr zugelassen haben). Der CyberQ empfängt die Anfrage und erlaubt den Zugang zum Gerät und das Überwachen des Garvorgangs über alle Mobilgeräte oder Computer, bei denen Sie die öffentliche IP Adresse Ihres Routers im Browser eingeben. Denken Sie daran, dass Ihr Router öffentlich ist. Die IP Adresse kann von Ihrem Internetanbieter jederzeit geändert werden, außer Sie zahlen für eine bleibende IP Adresse.

Sie können Ihre öffentliche IP Adresse finden, indem Sie die Adresse [whatismyip.com](http://whatismyip.com) in Ihrem Browserfenster eintippen.

Testen Sie Ihren Datenverkehr, indem Sie das Netzwerk wechseln (zu einem Fremden z.B. dem eines Cafés), einen Browser öffnen und Ihre öffentliche IP Adresse eintippen (vergessen Sie nicht Ihre Portnummer einzufügen). Dann sollte die Hauptkontrollseite angezeigt werden. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie Ihre Konfiguration. Bitten Sie ggf. Ihren Internetanbieter um Unterstützung oder fragen Sie beim BBQ Guru Customer Service.

### **11.3 DHCP Probleme**

Sollten Sie Probleme mit dem Verändern und dem Zugang der privaten IP Adresse Ihres CyberQ WiFi haben, können Sie eine veränderte oder feste IP Adresse in der Firmware Ihres Routers einstellen, indem Sie der MAC Adresse des CyberQ eine bestimmte IP Adresse in Ihrem Router zuweisen. Dies stellt sicher, dass Ihr CyberQ immer dieselbe Adresse in Ihrem Netzwerk hat.

Sollten Sie Probleme mit der öffentlichen Adresse Ihres Routers haben, kontaktieren Sie Ihren Internetanbieter.

## **11.4 Kontrollbildschirm in Ihrem Browser**

[Bild]

Dieser Bildschirm enthält dieselben Informationen, wie der Hauptbildschirm in Kapitel 9.1.

Sie können die Sensoren mit bis zu 16 Buchstaben langen Namen versehen. Diese werden nur auf der Internetseite angezeigt.

## **11.5 Browserfenster im Einstellungsmenü**

[Bild]

Dieser Bildschirm enthält dieselben Informationen, wie der Systemeinstellungsbildschirm in Kapitel 9.2.

## **11.6 Browserfenster im Kontrollmenü**

[Bild]

Der Kontrollbildschirm enthält dieselben Informationen wie der in Kapitel 9.3.

## **11.7 Browserfenster bei der WiFi-Einstellung**

[Bild]

Der Bildschirm enthält dieselben Informationen wie der in Kapitel 9.4, mit einigen zusätzlichen Ergänzungen.

### **11.7.1 CyberQ WiFi Datensicherheit**

Ihr WiFi Datenschlüssel kann in den XML Datenordner für mobile Apps gelesen werden. Wenn Sie diesen lokal nutzen, ist der Zugang sicher, da Ihr Internetpasswort für einen Zugang benötigt wird. Nur Nutzer, die Zugang zu Ihrem Netzwerk haben, können den Schlüssel auch sehen. Wenn Sie den CyberQ WiFi im Datenverkehr zulassen oder eine App als Dritte nutzen, kann Ihr Zugangsschlüssel über das Internet gelesen werden. Obwohl Ihr Netzwerkschlüssel keinen Nutzen für einen Hacker hat, solange dieser nicht in unmittelbare Nähe ist, ist es ratsam, den CyberQ mit einem Passwort zu versehen und stets die aktuellen Firmware Updates zu machen. Wir geben keinerlei Garantie für Datensicherheit und jegliche Informationen, die Sie im CyberQ WiFi eintragen.

## **11.8 Browserfenster bei der E-Mail Einrichtung**

CyberQ WiFi E-Mail Alarm Einstellung:

HINWEIS: Diese Funktion funktioniert nur mit dem Infrastruktur Modus, wenn eine Internetverbindung besteht.

1) Sie müssen im Infrastruktur Modus sein und eine funktionierende Internetverbindung haben, um den E-Mail Alarm zu nutzen.

2) Öffnen Sie die CyberQ WiFi E-Mail Installationsseite

3) Füllen Sie die Felder wie in der Beschreibung unten aus

4) Stellen Sie das Intervall des E-Mail Alarms ein. Hier legen Sie fest, wie oft Sie E-Mails erhalten. Stellen Sie auf 0, um keine E-Mails zu empfangen.

SMTP Hostname: mail.cyberqmail.com

SMTP TCP Port: 587

SMTP Auth. Username: user@cyberqmail.com

SMTP Auth. Password: 1234abcdef

E-Mail Empfänger: johndoe@hotmail.com (Ihre Adresse)

E-Mail von: user@cyberqmail.com (Wird in lokalen Einstellungen nicht angezeigt)

Der E-Mail Alarm kann in einem Intervall von 0 bis 999 Minuten eingestellt werden.

Die E-Mail wird in folgender Form verschickt:

Alarm: Cook Low Deviation

Cook Temp: 250°F

Food1 Temp: 123°F

Food2 Temp: 145 °F

Food3 Temp: 153°F

Output: 55%

Timer: 14:00:00

## **11.9 E-Mails in Form eines Textes an Ihr Mobilgerät verschicken**

Hier sind die Schritte für das Versenden von E-Mails an Ihr Mobilgerät.

Sie brauchen: die Firma, die für den Service Ihres Mobiltelefons verantwortlich ist, die Mobiltelefonnummer, und die E-Mail Erweiterung Ihres Serviceanbieters

Nun können Sie die E-Mail Adresse bestimmen. Die E-Mail Adresse setzt sich aus der Mobilnummer und dem Kürzel des Anbieters zusammen. Ein Beispiel wäre 8565551111@vtext.com für die Mobilnummer 856-555-1111 mit dem Anbieter Verizon Wireless. Die Abkürzung des Anbieters erfahren Sie bei dem Anbieter.

## **12. Application Developer Information - XML Interfaces**

In der Version 1.0 und den folgenden Versionen werden .xml Schnittstellen zur einfacheren Nutzung genutzt.

status.xml - Echtzeitupdate der Temperatur-/Zeitdaten

all.xml - wie der status.xml, allerdings mehr Informationen zu den Sensoren. Diese Informationen finden sich nicht in status.xml, um die Ausführung gering zu halten.

config.xml - wie all.xml allerdings zusätzlich alle konfigurierbaren Daten dabei

### 12.1 status.xml Alarmwerte

Alarmwert	Statusbezeichnung	betrifft
0	OK	Alle
1	HIGH (hoch)	Garstatus
2	LOW (tief)	Garstatus
3	DONE (fertig)	Gargutstatus
4	ERROR (Fehler)	Gar- und Gargutstatus
5	HOLD (halten)	Zeitstatus
6	ALARM (Alarm)	Zeitstatus
7	SHUTDOWN (runterfahren)	Zeitstatus

## 13 Verbindungen

Die Verbindungen von links nach rechts unten an der Kontrolle sind:

Ofensensor, Food1 Sensor, Food2 Sensor, Food3 Sensor, Gebläse, +12 V Strom

## 14. Den Ofen anheizen

Stapeln Sie die Kohle in dem Ofen wie eine Pyramide, oben spitz zulaufend, unten breit aufgestellt. Entzünden Sie das Feuer, indem Sie einige Kohlestücke an der Spitze anzünden. Überfeuern Sie die Kohle nicht oder zünden sie am Boden an. Dadurch könnte es zu einer Überfeuerung des Ofens oder einer zu hohen Temperatur zu Beginn kommen. Eine gewisse Überhitzung zu Beginn ist normal. Es dauert eine gewisse Zeit, bis sich das Feuer und damit die Hitze stabilisiert haben.

### 14.1 Starke Temperaturschwankungen im Ofen verhindern

Normalerweise ist der CyberQ WiFi in der Lage, die Luftzufuhr mit dem Gebläse zu steuern, sodass keine zusätzlichen Ofenklappen notwendig sind. Sollte der Ofen zu Beginn überfeuert worden sein oder das Feuer wurde zu groß gebaut, können große Temperaturschwankungen (+/- 10°C oder mehr) auftreten. Um diesen entgegenzuwirken, vermindern Sie die Luftzufuhr, indem Sie den Dämpfer einstellen. Schließen Sie den Dämpfer auf die Hälfte der aktuellen Öffnung. Damit sollte sich die Ofentemperatur innerhalb von 10-15 Minuten stabilisieren.

## 14.2 Die Glut löschen

Wenn nach dem Garen noch Brenngut übrig sein sollte, halten Sie dieses fest, indem Sie alle offenen Dämpferöffnungen schließen, das Gebläse entfernen, die Öffnung der Luftzufuhr mittels Stopfen verschließen. Dadurch wird das Feuer innerhalb von 30-45 Minuten von allein ausgehen.

## 15. Firmware Updates

Die Firmware Updates nutzen TFTP und werden mithilfe von zwei Dateien, tcimage.bin und tcboot.bin, verschickt. Bevor Sie ein Update durchführen, vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen korrekt durchgeführt wurden.

### PC Nutzer Firmware Update im Adhoc Modus (Empfohlen)

Folgen Sie den nachstehenden Schritten:

1. Stellen Sie den CyberQ WiFi auf die Werkseinstellung, indem Sie alle vier Pfeiltasten gleichzeitig gedrückt halten, bis das Display ‚RESETTING EEPROM‘ anzeigt.
2. Verbinden Sie sich mit der Kontrolle im Adhoc Modus von Ihrem PC.
3. Wenn Sie Windows7 oder Vista nutzen, müssen Sie TFTP aktivieren: öffnen Sie die Kontrollleiste > Programme und Funktionen > klicken sie links auf ‚Windowsfeatures an-/ausschalten‘ > Client Telnet und Client TFTP aktivieren dann OK drücken.
4. Gehen Sie in die Befehlsaufforderung, um die TFTP Kommandos einzugeben. Bei einem Windows XP: Start > Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung

Bei Windows 7 oder Vista: Suchen Sie in der Taskleiste nach Eingabeaufforderung.

5. Laden Sie die Kontrollinternetseite auf den CyberQ WiFi: >tftp -i 192.168.101.10 put tcimage.bin (Ihre IP Adresse kann variieren)
6. Laden Sie die Kontrollfirmware auf den CyberQ WiFi: >tftp -i 192.168.101.10 put tcboot.bin (Ihre IP Adresse kann variieren)
7. Die Kontrolle startet nach dem Update neu. ES kann sein, dass Sie sich neu mit dem Adhoc-Netzwerk verbinden müssen.
8. Wenn Sie keine Timeout-Nachricht erhalten, haben Sie die Kontrolle erfolgreich auf den neuesten Stand gebracht.

### PC Nutzer Firmware Update im Infrastruktur Modus (Fortgeschrittene)

Folgen Sie den nachstehende Schritten:

1. Verbinden Sie sich von Ihrem PC aus mit der Kontrolle.

2. Wenn Sie Windows7 oder Vista nutzen, müssen Sie TFTP aktivieren: öffnen Sie die Kontrollleiste > Programme und Funktionen > klicken sie links auf ‚Windowsfeatures an-/ausschalten‘ > Client Telnet und Client TFTP aktivieren dann OK drücken.
3. Gehen Sie in die Befehlsaufforderung, um die TFTP Kommandos einzugeben. Bei einem Windows XP: Start > Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung  
  
Bei Windows 7 oder Vista: Suchen Sie in der Taskleiste nach Eingabeaufforderung.
4. Laden Sie die Kontrollinternetseite auf den CyberQ WiFi: >tftp -i 192.168.101.10 put tcimage.bin (Ihre IP Adresse kann variieren)
5. Laden Sie die Kontrollfirmware auf den CyberQ WiFi: >tftp -i 192.168.101.10 put tcboot.bin (Ihre IP Adresse kann variieren)
6. Die Kontrolle startet nach dem Update neu. ES kann sein, dass Sie sich neu mit dem Adhoc-Netzwerk verbinden müssen.
7. Wenn Sie keine Timeout-Nachricht erhalten, haben Sie die Kontrolle erfolgreich auf den neuesten Stand gebracht.

Beide Dateien müssen von der Internetseite [www.thebbqguru.com](http://www.thebbqguru.com) heruntergeladen werden und aus dem Download-Ordner in den Ordner, der von der Eingabeaufforderung genutzt werden soll, verschoben werden. Bei Windows ist dies normalerweise C:/Benutzer/Ihr Nutzernamen.

### **MAC OS X Nutzer**

MAC OSX hat auch eine Eingabehilfe für den TFTP Klienten. Befolgen Sie die Anweisungen für PC Nutzer, lassen Sie aber die Schritte 3 und 4 (Adhoc Modus Anweisung) aus. Die Datei muss aus dem Download-Ordner in Ihren Ordner mit dem Nutzernamen verschoben werden. Nutzen Sie den OSX Terminal, um die Eingabehilfe aufzurufen.

```
> tftp 192.168.101.10 (oder Ihre CyberQ IP Adresse)
tftp> binary
tftp> timeout 60
tftp> put tcimage.bin
tftp> put tcboot.bin
tftp> quit
```

## **16. Kontakt BBQ GURU**

THE BBQ GURU  
Therm-omega-Tech. Inc.  
359 Ivyland Road  
Warminster, PA 18974-2205  
[www.thebbqguru.com](http://www.thebbqguru.com)

E-Mail: customerservice@thebbqguru.com

## **17. WiFi Spezifikationen**

Unter idealen, barrierefreien Umständen, hat der CyberQ WiFi eine Reichweite von bis zu 300 Meter (draußen). Innerhalb eines Gebäudes ist die Reichweite nicht einzuschätzen, da sie von der Bauweise des Gebäudes abhängt. Die Reichweite innerhalb eines Gebäudes liegt meistens bei 30-45 Metern.

Der CyberQ WiFi enthält ein Transmittermodul FCC ID:W7OZG2100-ZG2101, ein Zertifikat für Radioregulierungen für die Vereinigten Staaten (FCC), Kanada (IC), Europa (ETSI) und Japan (ARIB) 2,4 GHz, IEEE Std. 802,11g<sup>TM</sup>, Wi-Fi zertifiziert (WFA ID:WFA7150).

Die WiFi-Teile in dem Gerät wurden unter Wi-Fi 802.11 mit WPA2, WPA und dem WEP System Interoperability ASD Model Test Plan mit Test Engine für IEEE 802.11a, b und g Geräten zertifiziert (Version 1.0).

Die Ausstattung wurde getestet und als kompatibel mit einem Klasse B Digitalgerät, gemäß dem Kapitel 15 der FCC Regeln. Diese Einschränkungen dienen der Sicherheit bei schadhafter Installation. Das Gerät generiert, nutzt und strahlt Radiowellen aus, die bei unsachgemäßer Installation Störungen mit anderen Geräten hervorrufen kann. Es gibt keine Garantie, dass es nicht dennoch zu Problemen und Störungen kommen kann. Sollten Probleme oder Störungen mit anderen Radio- oder TV-Geräten auftreten, versuchen Sie diese mit folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- richten Sie die Antenne neu aus oder wechseln Sie den Standort der Antenne
- verringern Sie den Abstand zwischen Sender und Empfänger
- schließen Sie das Gerät an einem Ausgang an, der nicht direkt mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist
- befragen Sie einen Techniker oder Ihren Internetanbieter für weitere Informationen

## **18. FAQ's**

### **18.1 Mein Computer zeigt an, dass ich mit dem CyberQ WiFi verbunden bin, aber ich kann die Internetseite nicht aufrufen?**

1. Wenn Sie sich im Adhoc Modus befinden, ist es nur einem Nutzer erlaubt sich gleichzeitig einzuloggen. Um einen Zugang zu erhalten, starten Sie CyberQ WiFi neu, indem Sie die M/E Taste gedrückt halten, und versuchen Sie es von einem neuen Klienten erneut.
2. Überprüfen Sie die CyberQ WiFi IP Adresse.
3. Störungen - Andere 2, GHz Geräte, wie z.B. schnurlose Telefone und weitere Netzwerke erzeugen eine Störung in der Reichweite des CyberQ WiFi und verhindern dadurch eine zuverlässige Verbindung. Untersuchen Sie die Ursache der Störung und stellen Sie sicher, dass andere Geräte ausgeschaltet sind.

## **18.2 Wie verändere ich den Namen (SSID) und das Passwort (KEY/Schlüssel) für meinen CyberQ WiFi?**

Es gibt zwei Möglichkeiten: über das Internet oder die Tasten am Gerät selbst.

Internet:

1. Verbinden Sie sich im Adhoc Modus und öffnen Sie den Startbildschirm des CyberQ WiFi in Ihrem Browserfenster.
2. Klicken Sie auf den WiFi Setup Button.
3. Ändern Sie die SSID und den Schlüssel.
4. Halten Sie die M/E Taste an Ihrem Gerät gedrückt, um dieses neu zu starten.

Tasten am Gerät:

1. Halten Sie die UP und DOWN Tasten gedrückt, bis im Display SYSTEM SETUP steht.
2. Drücken Sie so lange die rechte Pfeiltaste, bis Sie zu dem Punkt WiFi SETUP gelangen.
3. Drücken Sie die DOWN Taste so oft, bis Sie zu SSID gelangen.
4. Drücken Sie MODIFY/ENTER, um die SSID zu ändern. Wählen Sie Ihren Namen mithilfe der UP und DOWN Tasten, sowie der LEFT und RIGHT Tasten. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die MODIFY/ENTER Taste.
5. Drücke Sie weiter die DOWN Taste, bis Sie zu dem Punkt KEY gelangen.
6. Drücken Sie MODIFY/ENTER, um den Schlüssel zu ändern. Wählen Sie Ihr Passwort mithilfe der UP und DOWN Tasten, sowie der LEFT und RIGHT Tasten. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die MODIFY/ENTER Taste.
7. Halten Sie anschließend die MODIFY/ENTER Taste gedrückt, um das Gerät neu zu starten.

## **18.3 Warum wird der CyberQ WiFi nicht in der Liste der DHCP Klienten meines Routers angezeigt?**

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Router kabellose b Geräte akzeptiert und dass ‚g‘ aktiviert ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der CyberQ WiFi im Infrastruktur Modus läuft und dass die Angaben über SSID; Schlüssel und Verschlüsselung mit der in Ihrem Router übereinstimmen.

## **18.4 Mein Router zeigt den CyberQ WiFi in der Klientenliste, aber ich habe keinen Zugriff von meinem Computer auf das Gerät über denselben LAN?**

1. Starten Sie Ihren Router neu. Dann starten Sie Ihren CyberQ WiFi neu.
2. Bringen Sie die Firmware in Ihrem Router via Updates auf den neuesten Stand.

3. Kontaktieren Sie den Hersteller Ihres Routers.
4. Probieren Sie einen anderen Router aus.

### 18.5 Warum kann ich keine E-Mails von meinem CyberQ WiFi senden?

Der CyberQ muss zunächst erfolgreich mit einem Router im Infrastruktur Modus verbunden werden, sodass Internetzugang gewährleistet werden kann. Der CyberQ unterstützt nur nicht-SSL SMTP E-Mail Server. Wir haben unseren eigenen nicht-SSL SMTP E-Mail Server erstellt, um die E-Mail Benachrichtigungen an Ihre Adresse weiterzuleiten.

### 18.6 Ich versuche, den CyberQ im Infrastruktur Modus zu installieren. Ich habe meine Einstellungen für SSID; Verschlüsselung und Schlüssel bestätigt, aber es wird keine IP Adresse angezeigt, während der CyberQ startet.

Sprechen Sie mit Ihrem Internetanbieter. Es kommt vor, dass dieser eingehende Ports blockiert. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie den Port im Setup-Menü des CyberQ WiFi ändern.

## 19. Gebläsedämpfer/Schieberegler

Bei diesen größeren Gebläsen können natürliche Schwankungen die Temperaturen beeinflussen, während das Gebläse ausgestellt ist. Unterschiedliche Einstellungen sollten ausprobiert werden. Als Faustregel gilt, den Dämpfer bei mittelgroßen Öfen halb offen zu lassen, bei großen Öfen komplett offen zu lassen. Bei kleinen Kesseln reicht eine Drittel Öffnung für das Garen bei 107 °C-135 °C. Schließen Sie den Dämpfer komplett, wenn Sie die Glut ersticken wollen. Den externen Dämpfer Ihres Grills können Sie so benutzen, wie Sie es kennen. Wenn die Temperatur den Sollwert übersteigt und das Gebläse springt nicht an, schließen sie den oberen Dämpfer/Schieber vorsichtig. Der Dämpfer am Gebläse kann ebenfalls langsam geschlossen werden.

[Bilder]

## 20. Universalwinkel aus rostfreiem Stahl

Formen und knicken Sie den Winkel so, wie Sie ihn benötigen.

[Bilder]

## 21. Fehlerdiagnose

Fehler		Grund	Lösung
Mein GURU startet nicht, bzw. das Display zeigt nichts an.	Mein GURU bekommt keinen Strom.	Es kommt kein Strom an der Kontrolleinheit an.	Stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr vernünftig angeschlossen ist.
			Stellen Sie sicher, dass die Steckdose, an der der GURU angeschlossen ist, auch Strom hat.
			Die Stromzufuhr könnte beschädigt sein oder der POWER JACK der Kontrolleinheit könnte beschädigt sein.**

	Mein GURU ist am Stromnetz angeschlossen und der Alarm und/oder der Ventilator laufen, aber auf dem Display ist nichts zu sehen.	Es kommt nicht genügend Strom an, um das Display zum Laufen zu bringen.	Probieren Sie eine andere Steckdose aus und prüfen Sie, ob das Display funktioniert. Ihr Netzteil könnte beschädigt sein.**
		Das Display ist beschädigt.	Sie müssen Ihren GURU einschicken, um die Kontrolleinheit prüfen oder ersetzen zu lassen.**
		Das Display ist eingefroren.	Extreme Temperaturen können dazu führen, dass das LCD oder LED-Display einfriert. Die Kontrolleinheit funktioniert noch, allerdings können sie dies nicht auf dem Display sehen. Lassen Sie die Kontrolleinheit sich aufwärmen. Das Display sollte wieder normal funktionieren.
Mein Grill erreicht bzw. bleibt nicht bei der Temperatur, die ich eingestellt habe.	Mein GURU ist angeschlossen und funktioniert, aber mein Grill erreicht nicht die eingestellte Temperatur.	Alte Kohle oder Asche könnten die freien Stellen in Ihrem Feuerrost blockieren und so den Luftstrom vom Feuer fernhalten.	Stellen Sie sicher, dass Sie die gesamte alte Kohle entfernt haben, sodass die Luft ohne Hindernis zum Feuer gelangen kann.
		Der Ventilator bringt nicht genügend Luft zum Feuer.	Ihr Ventilator hat einen verschiebbaren Dämpfer. Stellen Sie sicher, dass dieser nicht komplett geschlossen ist.
			Stellen Sie sicher, dass das Gebläse vernünftig angeschlossen ist und dass er läuft. Sollte das Gebläse trotz korrekten Anschlusses nicht laufen, ist es beschädigt oder der Fehler liegt bei der Kontrolleinheit.**
		Das Gebläse läuft nicht bzw. macht keine Geräusche.	Möglicherweise befindet sich Schmutz in dem Gebläse und blockiert es. Trennen Sie das Gebläse vom Strom, entfernen Sie den Schmutz und prüfen, ob das Gebläse nun läuft.
			Stellen Sie sicher, dass das Gebläse nicht geschmolzen ist. Wenn das Gebläse nach dem Garen am Ofen gelassen wird, kann heiße Luft durch das Gebläse wieder zurückwandern und die Plastikventilatoren schmelzen. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie das Gebläse ersetzen ( <a href="http://www.thebbqguru.com">www.thebbqguru.com</a> ).
			Die Deckelsensorik ist eingeschaltet, was dazu führt, dass der GURU erst die eingeströmte Luft kalkuliert bevor das Gebläse wieder angestellt wird. In diesem Fall warten Sie bis das Gebläse wieder anspringt oder stellen Sie die Deckelsensorik aus.
In dem Gebläse könnte sich Eis gebildet haben. Dies passiert, wenn es kalt ist und Kondenswasser aus dem Innern des Grills in das Gebläse zurückläuft. Während des ausgeschalteten Zustands gefriert das Wasser. Entfernen Sie das Gebläse und lassen es auftauen. Es			

			sollte wieder normal funktionieren.
Mein Grill erreicht bzw. bleibt nicht bei der Temperatur, die ich eingestellt habe.	Mein GURU geht über die eingestellte Ofentemperatur hinaus.	Es gelangt zu viel Luft an das Feuer und die Ofentemperatur wird überhitzt.	Schließen Sie den Schieber am Gebläse zur Hälfte und warten Sie 5-10 Minuten, ob die Ofentemperatur wieder zu der gewünschten Temperatur absinkt.
			Schließen Sie den Schieber an Ihrem Grill auf eine Viertel oder Achtel Öffnung und warten Sie 5-10 Minuten, ob sich die Temperatur des Ofens senkt.
			Untersuchen Sie Ihren Grill an der Ofenstelle auf Öffnungen, durch die Luft an das Feuer gelangen könnte. Günstige Grills benötigen häufig zusätzliche Dichtungen, um den Luftstrom im Grill zu regulieren/unterbinden. Die Dichtungen führen zur mehr Effizienz, sodass der Grill weniger Kohle benötigt.
			Stellen Sie sicher, dass die Deckensensorik eingeschaltet ist. Dadurch kann der GURU erkennen, ob Sie den Deckel öffnen und die Temperatur daraufhin absinkt. Wenn Sie die Sensorik ausschalten, geht der GURU davon aus, dass die Temperatur von alleine sinkt und schaltet das Gebläse an, während der Deckel geöffnet ist, was zu einer Überhitzung führt.
		Mein Gebläse läuft durch, obwohl die Ofentemperatur über dem eingestellten Sollwert liegt.	Ziehen Sie die Kontrolleinheit heraus und verbinden Sie sie erneut, um einen Neustart herbeizuführen. Das Gebläse sollte wieder normal laufen.
			Wenn der Neustart nicht zum gewünschten Ergebnis führt, könnte ein defektes Relais in dem Gebläse oder der Kontrolleinheit der Grund sein.**
Die angezeigte Ofentemperatur ist falsch.	Die Anzeige der Ofentemperatur auf dem GURU unterscheidet sich von der auf dem Grill selbst.	Es ist normal, dass die Temperatur auf dem Deckel höher ist, als auf dem Rost.	Die bei den Grills mitgelieferten Thermometer sind oft nicht so genau wie der GURU. Ignorieren Sie die Anzeige des Grillthermometers.
		Wenn die Ofentemperatursonde zu nah an dem Gargut platziert wird, zeigt sie eine geringere Temperatur an, da sich um das Gargut herum eine kühle Luftblase bildet.	Entfernen Sie die Sonde um 7-10 cm von dem Gargut.
		Möglicherweise ist die Ofensonde beschädigt und liest nicht korrekt ab.	Tausche Sie den Einsteckplatz der Ofensonde mit der Gargutsonde. Sollte die Gargutsonde korrekt ablesen, ist die Ofensonde defekt. Sollte die Gargutsonde ebenfalls falsch ablesen, kann diese ebenfalls defekt sein oder der Fehler liegt bei der Kontrolleinheit.**
		Die Ofensonde zeigt fälschlicherweise einen sehr hohen Wert an. (meistens im	Das Kabel der Ofensonde ist möglicherweise defekt.**

		Bereich von 400 Grad) Die Kontrolleinheit könnte falsch geeicht oder beschädigt sein.	Sie können versuchen, die Kontrolleinheit neu einzustellen (Anleitung findet sich im handbuch), allerdings ist es sehr selten, dass sie falsch kalibriert sind. In den meisten Fällen handelt es sich um eine defekte Sonde.
	Das Display zeigt für die Ofentemperatur „---“ an.	Sollte dieses Symbol angezeigt werden, gibt es ein Problem mit der Ofensonde.	Stellen Sie sicher, dass sich die Sonde komplett im Innenbereich des Ofens befindet. Stecken Sie die Ofensonde in Buchse für die Gargutsonde. Sollte keine Temperatur angezeigt werden, ist die Ofensonde defekt. Wenn die angezeigte Temperatur korrekt ist, gibt es ein Problem mit der Kontrolleinheit.**
		Das Kabel der Ofensonde hat kleine, harte, rötliche Beulen an der Außenseite des Geflechts.	Die Ofensonde ist durch direkte Flamme oder zu hoher Temperatur geschmolzen. Sie müssen sie ersetzen. (www.thebbqguru.com)
Die angezeigte Garguttemperatur ist nicht korrekt.	Die Anzeige der Garguttemperatur auf dem GURU unterscheidet sich von einem anderen Thermometer.	Es ist üblich, dass unterschiedliche Thermometer unterschiedlicher Hersteller um wenige Grade voneinander abweichen.	Testen Sie ihr anderes Thermometer sowohl im kochenden als auch im Eiswasser. Möglicherweise ist das handelsübliche Thermometer nicht richtig kalibriert.
		Die Garguttemperatur ist um 15-20 °C heißer als auf meinem anderen Thermometer.	Stellen Sie sicher, dass Sie die Gargutsonde richtig im Gargut positioniert haben. Wenn von der Sonde zu viel aus dem Gargut hinausragt, wird diese mehr die Ofentemperatur als die Garguttemperatur messen.
		Die Gargutsonde zeigt fälschlicherweise einen sehr hohen Wert an. (meistens im Bereich von 400°C)	Das Kabel der Gargutsonde ist möglicherweise defekt.**
	Das Display zeigt für die Garguttemperatur „---“ an.	Sollte dieses Symbol angezeigt werden, gibt es ein Problem mit der Gargutsonde.	Stellen Sie sicher, dass die Sonde richtig in der Gargut-Buchse steckt. Stecken Sie die Gargutsonde in die Buchse der Ofensonde. Sollte kein Wert angezeigt werden, ist die Sonde defekt. Wenn die angezeigte Temperatur korrekt ist, gibt es ein Problem mit der Kontrolleinheit.**
		Das Kabel der Gargutsonde hat kleine, harte, rötliche Beulen an der Außenseite des Geflechts.	Die Gargutsonde ist durch direkte Flamme oder zu hoher Temperatur geschmolzen. Sie müssen sie ersetzen. (www.thebbqguru.com)

\*\* Schicken Sie bitte eine Email an [support@thebbqguru.com](mailto:support@thebbqguru.com), wenn Sie Hilfe bei Problemen oder zusätzliche Informationen zur Gewährleistung/Rückerstattung benötigen.